fokolar
bewegung

PRESSESTELLE

Pressemitteilung – 3. März 2017

## Chiara Lubich und die Familie

*Am 9. Jahrestag des Todes der Gründerin der Fokolar-Bewegung geht es vor allem um den Einfluss des Charismas der Einheit auf das Familienleben. Es gibt Veranstaltungen auf allen fünf Kontinenten.*

Am 14. März sind es 9 Jahre seit Chiara Lubich verstorben ist. Das Grundthema der Veranstaltungen in diesem Kontext wird die Familie sein, besonders im Kontext der Bischofssynode und des Postsynodalen Schreibens Amoris laetitia von Papst Franziskus. Zudem sind es heuer 50 Jahre seit der Gründung der „Neuen Familien", durch Chiara Lubich als Teil der Fokolar-Bewegung 1967.

Chiara sah die Familie als *„Same der Gemeinschaft für die Menschheit des dritten Jahrtausends*", wie sie in ihrer Botschaft zum Familyfest 1993 sagte. Und sie drückte einen Wunsch aus: *„Mögen die Werte, die der Familie zu eigen sind, Uneigennützigkeit, Hilfsbereitschaft, Gegenseitigkeit, die gesamte Menschheitsfamilie prägen."*

In diesem Sinn sind die Initiativen während des gesamten Jahres 2017 auf der ganzen Erde zu verstehen. Es geht um das Leben in diesen 50 Jahren, den universellen anthropologischen Wert der Familie im Hinblick auf die Menschheitsfamilie.

Die erste Veranstaltung war am 27. Januar in Kairo unter dem Titel: *„Die Familie, Quelle der Hoffnung und der Freude"* mit über 300 Teilnehmern. Ein festliches Programm mit Zeugnisberichten, die besonders die Rolle der Jüngsten und die Beziehungen zwischen den Generationen betonten. Danach war am 12. Februar in Panama eine Veranstaltung unter dem Titel: *„Immer Familie sein"*. In einer von Hektik geprägten Gesellschaft kamen mehr als 400 Menschen in einem Park zusammen, um miteinander einen Tag mit Dialog, Spielen, Spaziergängen zu verbringen.

Der zentrale Event wird in der Siedlung in Loppiano bei Florenz vom 10. bis 12. März 2017 mit Familien aus allen fünf Kontinenten stattfinden. Auf dem Programm stehen Workshops für Eltern, Kinder und Großeltern, zudem ein Seminar zum Thema; *„Der Pakt der Gegenseitigkeit im Familienleben, Basis für Vertrauen und Beziehung"*. Es findet in Zusammenarbeit mit dem Universitätsinstitut Sophia statt und soll Grundstein sein für ein Studienzentrum zum Thema Familie. Dieses soll im Rahmen der akademischen Arbeit von Sophia den Beitrag der Spiritualität der Einheit für die Familie heute erforschen.

Kern des Events in Loppiano wird der Nachmittag des 11. März sein. Das Programm ist in drei Teile aufgeteilt: *„Familie, ein Beziehungsgeflecht"* handelt von den Beziehungen des Paares, mit den Kindern, zwischen den Generationen. Im zweiten Teil: *„Die Liebe, Werkzeug und Antwort für die Krisen der Familie"* geht es um das miteinander teilen von Verwundungen, Herausforderungen und Schmerzen. Im letzten Teil *„Familie: schöpferische Kraft für die Gesellschaft jeden Volkes"* werden miteinander vernetzte Familien, Solidarität und Offenheit, Einsatz für die Gesellschaft Thema sein. Es wird Zeugnisberichte, Reflexionen und Beiträge aus Gedankengut und Leben Chiara Lubichs zur Familie geben. Das Programm kann live im Internet verfolgt werden.

Jedes Jahr ist für die Fokolar-Bewegung vor Ort auf der ganzen Erde der Jahrestag des Todes von Chiara Lubich Anlass zu Begegnung, Fest, Zeugnis und neuem Einsatz. Auch 2017 wird es viele Veranstaltungen geben, zum Beispiel in Singapur, Vilnius (Litauen), Sydney (Australien), Houston (USA), Manaus (Brasilien) und Bujumbura (Burundi). Es ist wie ein Sternbild, das die Welt umspannt und an das Vermächtnis Chiaras erinnert: *„Seid eine Familie"*.

Victoria Gómez (+39) 335 7003675 – Benjamim Ferreira (+39) 348 4754063